

Herr, was ich tu und leide

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Musik: Melchior Vulpius (um 1570-1615) 1609

1. Herr, was ich tu und lei - de, gib, dass ich's tu für Dich, dass
2. Und ist es auch nichts Gro - ßes, was Du zu tun ge - währst nie
3. Nichts soll mir zu ge - rin - ge für Dich sein, mei - nen Herrn, denn

5
je - der Dienst nur Freu - de und Eh - re sei für mich.
ist's Be - deu - tungs - lo - ses, wenn Du, Herr, es be - gehrst.
auf die klei - nen Din - ge schau Dei - ne Au - gen gern.

4. Was unscheinbar und nieder –
durch Liebe wird's verschönt.
Kein Dienst sei mir zuwider,
den, Herr, Dein Beifall krönt.

5. O schenke mir in Gnaden
als köstlichen Gewinn
selbst bei den kleinsten Taten
den stillen, treuen Sinn!